

Online-Forum "Internet für alle?" am 13.01.2021

Arbeitsraum 1 A

Ältere Menschen, die von sich aus keine Bildungsveranstaltungen besuchen (fehlende Motivation, bildungsfern)

Mit Andreas Schmidt als Experten – Moderation Beate Lisofsky

Bedarfe

- Für Anfänger ist es sehr wichtig, eine eins zu Eins Beziehung zu haben
- Ein aufsuchender Charakter ist wichtig
- Meistens braucht es einen Impuls, um Menschen zu aktivieren
- Begriffswelten müssen für Senioren verständlich sein, z.B. Firewall zu Schutzwall
- Das Konzept des Digitalbotschafters auch in Brandenburg umzusetzen mit dem Ziel eines flächendeckendes Angebotes (große Zustimmung bei den Arbeitsgruppenmitgliedern)
 - Dafür braucht es ein Kompetenzprofil welches Teilnehmer:innen erfüllen müssen
 - In Potsdam gibt schon Angebote in diese Richtung, z.B. digitaler Kompass → diese Strukturen müssten mit einbezogen werden und darauf aufbauen

- WLAN in Pflegeheimen- beim Hotel anschauen, wichtig ist kostenfreies WLAN

- Räume für Schulungen könnten auch Schulen mit ihren Computerkabinetten bieten
 - Schwierigkeit dabei: Der Ort Schule wird nicht immer positiv aufgenommen, hier gibt es häufig Hemmnisse

- Aufmerksamkeit schaffen für die Angebote durch öffentliche Orte - wo bewegen sich die Senioren- Werbung vor Ort unterscheidet sich zwischen städtischen und ländlichen Raum
 - Beispiel: Abbrisszettel beim Bäcker: Wir helfen Ihnen beim Umgang mit dem Smartphone usw.

- Als mögliches Konstrukt auch zur Finanzierung: ähnlich wie das Netzwerk Gesunde Kinder
- Es müssen auch die Ehrenamtlichen akquiriert und geschult werden

Nächste Schritte / Wie erreicht man die Zielgruppe:

- Niedrigschwellig
- Aufsuchend
- Barrierefreie Räumlichkeiten für Veranstaltungen
- Eins zu Eins Betreuung bzw. in Kleinstgruppen, mögliches Format: Sprechstunde
- Über Kontaktpersonen der Zielgruppe auf die Angebote aufmerksam machen, z.B. bei Angehörigen von Demenzkranken